

Der ICT-Branchendialog: Funktionsweise und Inhaltsbeispiele

22. August 2023

IT-Beschaffungskonferenz 2023

Fachsession Nachhaltigkeit ist Verhandlungssache

Ivette Djonova

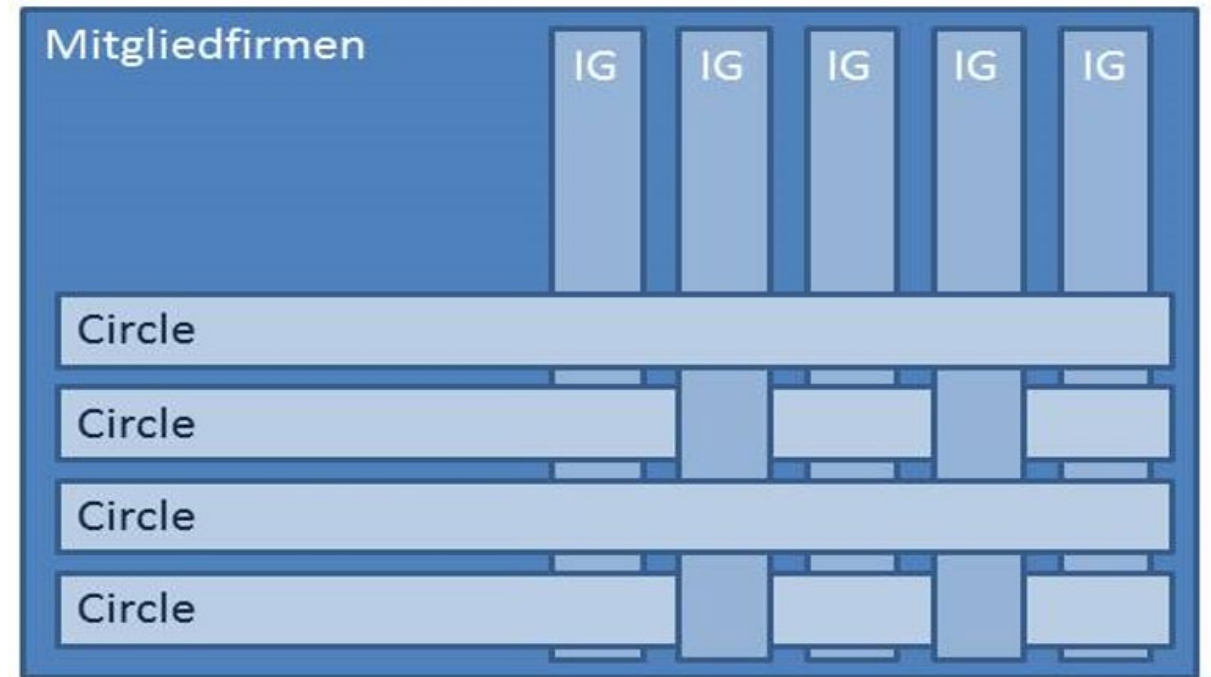
Head Legal & Public Affairs

Swico: Wirtschaftsverband der ICT- und Online-Branche

- // Vertritt Interessen etablierter Unternehmen, KMU und Start-ups in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- // Über 700 Mitgliedsfirmen mit CHF 40 Mrd. Umsatz
- // Alle Aspekte digitaler Geschäftsmodelle: Hardware, Software, Hosting, IT-Services, Consulting, Digitalmarketing und –kommunikation etc.
- // Betreiberin von Swico-Recycling

Swico: Fachgremien

- // Über 25 Gremien
- // Legal, Regulatory Affairs, Hosting, Cloud, Information Security, **ICT-Beschaffung**, HR, ERP, Recycling etc.



IG ICT-Beschaffung

/ Aufgabenbereich:

- / Vorbereitung IKT-Branchendialog
- / Harmonisierte Umsetzung rev. Beschaffungsrecht
- / Teilnahme an Vernehmlassungen und Umfragen
- / Relevante ad hoc Themen

/ Spezialistengremium:



ORACLE®



Der IKT-Branchendialog

- // Teilnehmende:
BBL, Logistik und KBB; BKB; armasuisse; BK DTI; fixe Swico-Vertretung
- // 3-4 Sitzungen pro Jahr
- // Nach Baubranche ICT als zweite Branche mit solchem Dialog
- // Keine laufenden Verfahren

Beispiel 1: Was brauchen KMU der ICT-Branche, um vermehrt an Ausschreibungen teilzunehmen?

Link: [Umfrageergebnisse](#)



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Intransparenz der Bewertung	32,35 %	11
Zu wenig personelle Ressourcen für Offerterstellung	35,29 %	12
Zeitdruck, Deadlines zu eng	20,59 %	7
Abwägung von Aufwand und Erfolgchancen	91,18 %	31
Unterprojektnehmer nicht zugelassen	26,47 %	9
Eignungskriterien nicht erfüllt	44,12 %	15
Ausschreibungsverfahren zu kompliziert	55,88 %	19
Nicht mit Partner zusammengehen können oder wollen	14,71 %	5
Schlechte Erfahrungen	20,59 %	7
Wunschanbieter bereits bekannt	50,00 %	17
Anderer wichtiger Grund	Beantwortungen 17,65 %	6

Beispiel 2: Umfrage Lohngleichheitsanalyse

- // Revision GIG
- // Klärung von spezifischen Fragen innerhalb von Beschaffungsverfahren:
 - // Zumutbar, dass Unternehmen unter 100 MA ein LOGIB Formular bei der Angebotseingabe einreichen?
 - // Wäre es vorteilhaft, wenn LOGIB standardisiert pro Ausschreibung per Angebotseingabe über einen WEB-Zugang eingereicht werden könnte?

Beispiel 3: Elektronische Signaturen


- // Vor- und Nachteile eines stärkeren Einsatzes von elektronischen Signaturen im IT-Beschaffungsverfahren
- // Worauf sollte geachtet werden?
- // Swico Fazit: administrative Vereinfachung, Unternehmen sind grundsätzlich bereit


Fallbesprechungen (1/3)


- / Ausschreibung mit übermässigem Aufwand (bei tiefem Vergabewert) für Anbieter am Beispiel Bundesamt für Verkehr**
- / Projekt (21073) 802 Beschaffung Applikation «Störfallrisiken Eisenbahn»:**
 - / Hoher Präsentationsaufwand**
 - / Anbieterin muss einen Berechnungsalgorithmus erstellen**


Fallbesprechungen (2/3)


- Publizierte Dokumente: 274 Seiten mit weiterführenden Verlinkungen (z.B. Umweltrecht, Lohnungleichheit, Logib, eIAM, IKT Vorgaben) im Umfang von ca. 300 weiteren Seiten


 (21073)_00_Pflichtenheft


 01d - 21073 - BASE - Anhang 1 Anforderungskatalog (Rev. B6B) v1.0


 02d - 21073 - BASE - Anhang 2 preisblatt_revboeb, v1.0


 03d - 21073 - BASE - Anhang 3 Selbstdeklaration_allgemein v1.0


 04d - 21073 - BASE - Anhang 4 referenzen_der_unternehmung_revboeb v1.0


 05d - 21073 - BASE - Anhang 5 Leistungsbeschreibung v1.0


 05d - 21073 - BASE - Anhang 5 Leistungsbeschreibung v1.0-Word


 06d - 21073 - BASE - Anhang 6 Berechnungsalgorithmus v1.0

 06d - 21073 - BASE - Anhang 6 Berechnungsalgorithmus v1.0.docx

 07d - 21073 - BASE - Anhang 7 Rahmenvertrag für die Erbringung von Leistungen im Informatikbereich (Rev. B6B) v1.0

 08d - 21073 - BASE - Anhang 8 Si001-IKT-Grundschatz_V4-6-d

 09d - 21073 - BASE - Anhang 9 Anforderungen und Bewertung Präsentation BASE v1.0

 10d - 21073 - BASE - Anhang 10 - Integration von Applikationen mit eIAM V3.0

Fallbesprechungen (3/3)

- // Fragekatalog der Anbieter: 69 Fragen auf 10 Seiten
- // Zuschlag mit nicht realistischem Preis

Berücksichtigte Anbieter

Name: EBP Schweiz AG, Mühlebachstrasse 11, 8008 Zürich, Schweiz

Preis (Gesamtpreis): CHF 1'112'514.00 mit MWSt.7.7%

Bemerkung: Inkl. Optionen (siehe Ziffer 4.4)

Bemerkungen zum Preis (Ziffer 3.2)

Grundauftrag: CHF 889'359.00

Optionen: CHF 223'155.00

Alle Preisangaben inklusive 7.7% MWSt.

Branchendialog und Thema Nachhaltigkeit

- // Nachhaltigkeitsskriterium nach neuem Beschaffungsrecht als grosse Chance
- // Viele offene Fragen für ICT
- // Erste Auslegeordnung
- // Dokument [Nachhaltige Beschaffung: Empfehlungen für die Beschaffungsstellen des Bundes](#) als Ausgangspunkt

Grosser Ermessensspielraum der Behörden

In den Empfehlungen des Bundes wird verschiedentlich auf den Ermessensspielraum der Beschaffungsstellen hingewiesen, so z.B. in Ziff. 1 der Empfehlungen BKB¹: *«Sie sind aufgefordert, die vom Beschaffungsrecht vorgegebenen Instrumente im Interesse der jeweiligen konkreten Beschaffung optimal zu wählen, den gewährten weiten Ermessensspielraum auch mit Blick auf Aufwand und Nutzen auszuschöpfen und die Vorgaben wirkungsorientiert umzusetzen»*

- // Vielzahl an Zertifikaten und Nachweisen können eingefordert werden
- // KMU ohne ISO 14001 (Umweltmanagement) schlechter gestellt
- // Einheitlicher Nachweis für KMU (vereinfachtes Verfahren)?

Explizite Normen im ökol. Bereich

Ziff. 2.1.1 Empfehlungen BKB: *«Als Auftraggeberin können Sie einen öffentlichen Auftrag nur an Anbieterinnen vergeben, welche mindestens die am Ort der Leistung geltenden rechtlichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen einhalten. Die Anbieterinnen und ihre Subunternehmerinnen müssen diese unabhängig vom Beschaffungsgegenstand erfüllen und nachweisen.»*

- // Die genannten Vorschriften sind explizit aufzuführen
- // Alternative zu Zertifikaten: spezifische ökol. Anforderungen von Anbieterinnen bestätigen lassen

Lebenszykluskosten und Softwareentwicklung

Ziff. 3.2.7. Empfehlungen BKB zu Ökologischen Anliegen als Zuschlagskriterien: «Eine weitere wichtige Neuerung stellt die Nennung des Kriteriums «Lebenszykluskosten» dar. Dieses Zuschlagskriterium verfügt über grosses ökologisches Potenzial. Die Vergabestelle kann alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Beschaffung und Abwicklung einer Leistung stehen (z.B. Beschaffungs-, Betriebs-, Rückbau- und Entsorgungskosten sowie die externen Kosten) berücksichtigen und bewerten. Bei den Betriebskosten sind die Nutzungskosten (z. B. der Verbrauch von Energien und anderen Ressourcen) sowie die Wartungskosten zu berücksichtigen.»

- // «Lebenszykluskosten» bei der Softwareentwicklung als geeignetes Kriterium
- // Erfordert ausreichendes technisches Verständnis bei der Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen

Techn. Spezifikation und Umweltlabels

Ziff. 3.2.4 Empfehlungen BKB zu Technischen Spezifikationen und Umweltlabels: «Technische Spezifikationen dürfen zu keinem Handelshemmnis führen. Wenn immer möglich, sollen internationale Normen oder nationale Normen, die internationale Normen umsetzen, zur Formulierung von technischen Spezifikationen verwendet werden. Ein Hilfsmittel für die Formulierung von Umweltkriterien können Umweltlabels sein, vorausgesetzt sie erfüllen folgende Anforderungen:

...»

- Schlechterstellung von KMU gegenüber ausländischen Mitbewerbern möglich
- Ökologische Anforderungen als techn. Spezifikation sinnvoll (z.B. bei Stromverbrauch, Hardware)

Besten Dank für die
Aufmerksamkeit